

„Wir sind tief betroffen“

Otterndorf: Corona-Fälle im Seniorenheim

OTTERNDORF. Nach Angaben des Deutschen Roten Kreuzes hat die Corona-Welle nun auch das Senioren- und Pflegeheim „Haus am Süderwall“ in Otterndorf erfasst. Bei den Bewohnerinnen und Bewohnern gab es bislang vier per PCR-Test bestätigte Fälle. Betroffen ist auch das Personal: In zwei Fällen gab es nach Angaben von DRK-Geschäftsführer Volker Kamps bestätigte Infektionen. Sechs weitere per Schnelltest entdeckte positive Befunde bei den Bewohnern sollen noch mit den Ergebnissen eines PCR-Tests verglichen werden, die das Gesundheitsamt gestern für den späten Nachmittag angekündigt hatte.

Tests seit April

Im „Haus am Süderwall“ werden etwa 75 Menschen betreut. Über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dort beschäftigt, die das DRK bereits seit April regelmäßig und auf eigene Kosten testen lässt. Bis Oktober geschah dies über den klassischen PCR-Test. Ist der Test positiv, liegt höchstwahrscheinlich eine Infektion mit dem Virus vor. Allerdings gibt es die Ergebnisse meist auch erst frühestens nach 24 Stunden.

Die Schnelltests, die insbesondere für Notaufnahmen, Ambulanzen oder Pflegeeinrichtungen geeignet sind und laut offizieller Testverordnung dort zum Einsatz kommen sollen, wendet das DRK seit Oktober zweimal in der Woche beim Personal an. Im Rahmen einer solchen Testreihe beim Personal ergaben sich dann auch zwei positive Fälle, woraufhin auch die Heimbewohner getestet wurden. Auch dort gab es zwei positive Ergebnisse.

Zwei weitere Bestätigungen erhielt die Heimleitung durch eine Information aus dem Krankenhaus. Dort schlug ein Test bei zwei Senioren vor der Aufnahme in die Klinik ebenfalls an.

Am Mittwoch gegen 13 Uhr wurden Bewohner und Personal dann erneut getestet. Der Schnelltest ergab sechs weitere Fälle, die jetzt abgeglichen werden. Gegen 17 Uhr hatte sich das Gesundheitsamt angekündigt, um Tests im gesamten Haus durchzuführen. Mit Ergebnissen wird am heutigen Abend gerechnet.

Unabhängig davon kündigte DRK-Geschäftsführer Volker Kamps an, dass das DRK mindestens bis Montag täglich einen Schnelltest vornehmen wird. Zugleich gibt es ein sofortiges Besuchsverbot. Um eine Virus-Verbreitung zu verhindern, wurden die Bewohnerinnen und Bewohner gebeten, vorerst möglichst in ihrem Zimmer zu bleiben.

„Wir sind alle tief betroffen“, so Kamps. Er setzt darauf, dass es nicht zu einem größeren Ausbruchsgeschehen kommt. Um schnell reagieren zu können, habe man regelmäßige Tests vorgenommen. Nur dadurch seien in Otterndorf überhaupt die Corona-Fälle entdeckt worden. Dass das „Haus am Süderwall“ so kurz vor Beginn der Impfungen gegen das Coronavirus betroffen sei, sei sehr bedauerlich. (red)